

## **Nachhaltigkeit bei Verbundfolienentwicklung**

Die O. Kleiner AG, Wohlen/Schweiz, ein Hersteller von flexiblen Verpackungen im Bereich Food- und Nonfood-Produkte, stellt die Nachhaltigkeit in all seinen Entwicklungs- und Produktionsprozessen in den Mittelpunkt seines Auftritts bei der FachPack.

Ein schonender Umgang mit Ressourcen sei bei O. Kleiner wichtiger Bestandteil der Umweltstrategie. Die Suche nach Rohmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen, die eine soziale Verantwortung gewährleisten, sei ein bedeutender Programmpunkt bei der Verbundfolienentwicklung. Rohmaterialdicken-Optimierung zur Reduzierung des Verpackungsgewichtes sowie Entwicklung von kompostierbaren und alufreien Verpackungen seien weitere Grundsätze. Die drei im Hause verfügbaren Druckverfahren Digital-, Flexo- und Tiefdruck ermöglichten es, auf die unterschiedlichsten Verpackungsideen und Bedürfnisse einzugehen. Produktionsprozesse würden laufend nach ökologischen Gesichtspunkten überprüft und wenn möglich angepasst. Die Prozessabluft werde beispielsweise auf biologischer Basis abgebaut und durch eine regenerative Nachverbrennungsanlage ergänzt. Ein geschlossenes Heiz-Kühl-System Sorge dafür, dass Energie immer wieder aufs Neue aufbereitet werden könne. Mit dem freiwilligen Beitritt zum Programm der schweizerischen Energie-Agentur der Wirtschaft bekennt sich die O. Kleiner AG eigenen Angaben zufolge zur aktiven Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Optimierung der Energieeffizienz. Ein weiteres Zeichen setze das Unternehmen mit dem Einsatz von Ökostrom durch die hauseigene Photovoltaikanlage und dem Bekenntnis zur Unterstützung erneuerbarer Energie. Dies wurde mit dem Öko-Label „naturemade star“ ausgezeichnet, welches dafür stehe, dass mindestens 50 % des Strombedarfs mit Ökostrom abgedeckt werde.

Halle 7, Stand 236